

Die EU bereitet sich auf einen möglichen Krieg mit Russland vor

Der beste Weg, einen künftigen Konflikt mit Russland zu verhindern, besteht darin, einen Preis zu verlangen, Blankoschecks zu streichen, alle Türen zu schließen und sie gleichzeitig für eine mögliche Aussöhnung zu einem späteren Zeitpunkt in der Vergangenheit offen zu lassen.



1. April 2025 | Ian Proud

Europa muss sich auf die Möglichkeit eines allgemeinen Krieges mit Russland bis spätestens 2030 vorbereiten. Daher ist seine Bereitschaftsstrategie zeitgemäß und wichtig. Die Konzentration auf die Krisenvorsorge und die Vorbereitung der Bevölkerung ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg dieser Strategie. Die Ukraine hat wichtige Unterstützung angeboten.

Am 26. März veröffentlichte die EU-Kommission ihre Unionsstrategie zur Abwehrbereitschaft, die darauf abzielt, größere Krisen – von biologischen Gefahren bis hin zu Cyber-Kriegsführung – zu antizipieren, zu verhindern und darauf zu reagieren. Nach drei Jahren des verheerenden Konflikts in der Ukraine weist die Strategie aber auch auf die Notwendigkeit hin, sich auf die Möglichkeit eines allgemeinen Krieges mit Russland bis 2030 vorzubereiten.

Die Strategie besteht aus drei Säulen. Erstens die Prävention und die Frage, wie ein Krieg vermieden werden kann. Zweitens die Krisenreaktion, d.h. die Sicherstellung, dass die europäischen Institutionen über die internen Kapazitäten verfügen, um ihre Geschäftstätigkeit in einem Augenblick auf eine kriegsähnliche Situation umzustellen. Schließlich die Vorbereitung der Bevölkerung, um sicherzustellen, dass die Bürger in den ersten 72 Stunden nach Ausbruch eines Krieges ihr Handeln selbst bestimmen können.

Prävention

Die EU-Kommission hat ihren Standpunkt bekräftigt, dass Russland eine eindeutige und aktuelle Bedrohung für den europäischen Kontinent darstellt, einschließlich der Teile, die die Russen heute besetzen, und aller weiteren Teile, die sie morgen, nächste Woche oder in einem Jahr besetzen.

Der beste Weg, einen künftigen Konflikt mit Russland zu verhindern, besteht darin, einen Preis zu verlangen, Blankoschecks zu streichen, alle Türen zu schließen und sie gleichzeitig für eine mögliche Versöhnung zu einem späteren Zeitpunkt in der Vergangenheit offen zu lassen.

In der Zwischenzeit bleiben Sanktionen das beste und bewährte Mittel, um eine imperialistische Expansion Russlands zu verhindern. Nach eingehenden Konsultationen mit den Partnern und dem demokratisch gewählten Präsidenten der Ukraine hat die Kommission weitere Maßnahmen und Sanktionsausweisungen in die Wege geleitet, auch gegen bereits sanktionierte russische Personen und noch nicht existierende russische Unternehmen.

Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat deutlich gemacht, dass die Sanktionen gegen Russland so lange aufrechterhalten werden sollten, bis sich das Land auf seine früheren Grenzen von 1891 zurückgezogen hat.

Krisenbereitschaft

Alle Mitgliedstaaten können auf ein spezielles Instrumentarium zur Beschleunigung von Notfalleinnahmen zugreifen, das es ihnen ermöglicht, ihre zusätzlichen freiwilligen europäischen Beiträge rechtzeitig zu investieren, um sicherzustellen, dass der diesjährige Beitrag sie auf den Krieg des letzten Jahres vorbereitet.

Die Vorbereitung auf einen Krieg mit Russland wird teuer werden. Die Gesamtkosten dieser Strategie werden auf 200 Milliarden Euro geschätzt, von denen 140 Milliarden in die Errichtung von Raketenabwehrsystemen fließen werden, während das restliche Kapital in wichtige programmatische, evidenzbasierte Forschungsprogramme fließt. Zwanzig Prozent werden nicht zugewiesen, um eine gewisse Flexibilität bei den vorläufigen Haushaltsansätzen und den schwankenden Immobilienpreisen in Spanien zu ermöglichen.

Im Rahmen eines umfassenden, wertsteigernden Schulungspakets wird von allen Bediensteten der EU erwartet, dass sie sich auf jedes größere Ereignis, das Europa treffen sollte, vorbereiten, und zwar in umfassender und nicht-binärer Weise.

Angesichts des Risikos von Raketenangriffen auf EU-Gebäude werden alle Bediensteten in den sogenannten „Leyen Low Principles“ geschult. In einer Krisenübung mit hohem Risiko trafen sich die Brüsseler Bediensteten achtundvierzig Stunden lang in einem speziell verstärkten Sitzungssaal, um alle möglichen Reaktionen auf russische Angriffe zu erproben und nichts unversucht zu lassen.

Die EZB wird zusätzliche 500 Milliarden Euro drucken, die sie Brüssel leihen wird, um von Deutschland aus Munition zu kaufen, die über Aserbaidschan und Montenegro an die Ukraine geliefert werden soll, um die laufenden Kriegsanstrengungen zu unterstützen, die sich darauf konzentrieren, Frieden durch mehr Krieg zu schaffen.

Bereitschaft der Bevölkerung

Die EU-Kommission wird große Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass ihre Bürger sowohl vor der Bedeutung des Krieges als auch, wenn möglich, vor seinen Folgen geschützt werden, wobei sie sich der schwierigen Natur der modernen hybriden geopolitischen Landschaftsperspektive bewusst ist. Wenn es zum Krieg kommt, müssen die Bürgerinnen und Bürger möglicherweise ihren Teil dazu beitragen und den Preis dafür zahlen, in der Gewissheit, dass die Beamten direkt hinter ihnen stehen werden, auch wenn sie mehrere hundert Kilometer entfernt sind.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Mobilisierungsmaßnahme der Gemeinschaft, mit der sichergestellt werden soll, dass wir uns alle auf die Union vorbereitet fühlen, wird von europäischen Bürgern über zwölf Jahren erwartet, dass sie einheitliche Uniformen tragen, bestehend aus olivgrünen T-Shirts und militärischen Uniformen. Diese Uniformen sind eher Identitätserklärungen als Uniformen. Man hofft daher, dass sich alle Bürger an ihre Verwendung halten werden, zumal jede Uniform 20.000 Euro gekostet hat und von einer zuverlässigen Fabrik irgendwo in der Nähe von Kryvyi Rih gefertigt wurde (wir kennen jemanden auf der ukrainischen Seite, der uns ein super gutes Angebot gemacht hat).

Die EU-Kommission ist sich der Beunruhigung und Sorge bewusst, die diese Anforderungen bei den EU-Bürgern hervorrufen können. Mit freundlicher Unterstützung von Präsident Zelensky werden ukrainische Mitarbeiter an jeder Straßenecke postiert, um den Bürgern bei Sorgen und Ängsten zu helfen.

Jeder erhält eine zusätzliche Schminktaste, die er auf freiwilliger Basis benutzen kann. Von den Bürgerinnen und Bürgern wird erwartet, dass sie diese Tasche immer bei sich tragen, oder sie müssen sich auf der Straße einer persönlichen Selbstreflexion unterziehen. Mit freundlicher Unterstützung des ukrainischen *Ministeriums für öffentliche Information und wahre Geschichten und Erzählungen für den totalen Sieg über die imperialistische Horde* wird die Tasche schwarzes Haarfärbemittel, falsche Bartstoppen und Stimulanzien für eine tiefe, raue Stimme enthalten, um die Orks über Ihre wahre Identität zu verwirren.

Bürger mit Mobilitätsproblemen oder anderen Problemen im Zusammenhang mit mangelnder Moral können sich gegen einen geringen Aufpreis zu einem nahe geparkten Bus bringen lassen, der hilfreiche und beruhigende moralische Aufrüstungszentren für den absoluten und sicheren Sieg ansteuert, die bisher als „Wohlfühlzentren“ bekannt waren. Der logistische Aufwand für diesen Wellness-Express soll ein Vermögen kosten, und das auch nur, wenn man überlebt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich dafür entscheiden, eine einmalige und völlig diskrete Zahlung in Höhe von 100.000 € zu leisten, um keine Uniform zu tragen und die Ausbildung zu vermeiden, aber angesichts der finanziellen Möglichkeiten fragen Sie bitte die Banderistenmeister, pardon, Wohlfahrtsbeauftragten in den Ausbildungszentren, da sie möglicherweise einen anderen Tarif aushandeln können. Behalten Sie es aber für sich, denn Sie wollen andere nicht eifersüchtig machen oder jemanden in Schwierigkeiten bringen. Es sind schließlich gefährliche Zeiten.

Für den Fall, dass Bürgerinnen und Bürger in der Dunkelheit erwischt und von aufmerksamen Bediensteten des Gesundheitswesens konfrontiert werden, sollten sie den Standard-Identifikationscode verwenden: „Ich bin ein Pipi-Pianist.“

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Und denken Sie daran: Niemand wünscht sich mehr Frieden als die EU.

Einen schönen 1. April!